

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Der Dritte Grundriß

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Z.Z.Z. drey Kästen/ Bey. *. ein Mantel vnd Gewehr Kästen zum täglichen Gebrauch.

o. Etliche Kugeltruchen die auff der Lauben stehn / darinnen die Kleider/ Tisch: vnd Bett-Gewand können vffbehalten werden.

h. Ein andere Camer/ in welcher bey. n. n. zwei Bettstätten/ vnd 7. 7. zweien Kästen stehn.

z. ein Stuben für die Jugend. 8. der Ofen. c. ein Tisch. □. ein Kästen.

~. ein Cammer/ in welcher drey Bettstätten. ♀. ♀. ○. für die Jugend gefunden werden. Bey. ♀. haben die Vffwartterin ihr Ligerstatt/ vnd. △. ist ein Kästen. Auff vorernante manier so wirdt der ander Boden zu bewohnen gnugsame Commoditeten haben/ die Höhe dieses Stocks solle. 10. Schuh seyn.

Der Dritte Grundriß.

Der Dritte
Grundriß
des Hauses.

Durch die Stiegen. a. kan man auff den dritten Boden gelangen / vnd ober die Stiegen. b. kompt man vnder den Dachstuhl hinauff. Bey c. stehn. 9. Kastenstruchen / darinnen so wol Kleider als Haußrath mag vffbehalten werden.

d. Die obere Gaststuben/ Bey. t. t. stehn zweien Tisch. h. ein Kuchen vnd. i. ein Speiß-Cammer.

f. Ein Cammer/ darinnen bey. g. g. zwei Gast Bettstätten vnd. e. e. zweien Kästen.

m. Noch ein Cammer. v. v. zwei Bettstätten/ vnd. n. n. zweien Kästen.

z. Ein Stuben. 8. ein Cammer. p. Bettstatt vnd. 2. Kästen darbey: Die Höhe dieses Stocks ist auch. 10. Schuh.

Hierauff ist nun zuersehen/ wie fein geschmeidig der Haußrath in dergleichen recht proportionirten Zimmern sich schicken thut: So viel aber die Zierrada der Faziata anbelangt/ das stehet nun nach jedes gefallen zu machen/ oder mahlen zu lassen/ vnd werden hierzu dienliche Stellungen in der viel ernanten meiner Architectura Civili auch zu finden seyn / dahin ich den Liebhaber wil gezwiesen haben.

Das Kupfferblatt N^o. 22.

Das Kupfer-
Blatt
No. 22.

Während der Zeit des Hauß-Besens aber / vnd sonderlichen wann das Alter herbey rucken thut/ da nemen bey dem viel gearbeiteten Menschen auch die Kräfte des Leibs ab/ vnd geschihet jme fast wie ein schon lang geloffenen Uhrwerck/ da man dann auch Nothwendigkeit halber nun mehr täglich daran sticken muß/ also daß man heut den Medicum, vnd etwan andersseits ein warmes Bad/ den Leib darmit widerumben in bessere Disposition zu bringen/ oder in einer mittelmässigen Constitution zu erhalten/ an die Hand nehmen muß:

h

Dero